

# LBO / VV TB

## Neues Bau(produkten)recht

Dipl.-Ing. Martin Rücker

Stand: 18. 03. 2019

# Derzeitige Rechtslage

## zu beachtende Gesetze, Verordnungen, Erlasse



- die **LBO** mit Ausgabedatum vom 10. Juni 2016

- die **LTB** mit Ausgabedatum vom 17. Juli 2015 – Fassung September 2014, veröffentlicht im Amtsblatt (Ausgabe Nr. 31, am 03. August 2015)

- Teil C und Anhang 4 der MVV TB, anstelle der **BRL A** vom 31. August 2017, veröffentlicht vom DIBt

- Teil B3 der MVV TB, anstelle der **BRL B, Teil 2** vom 31. August 2017, veröffentlicht vom DIBt

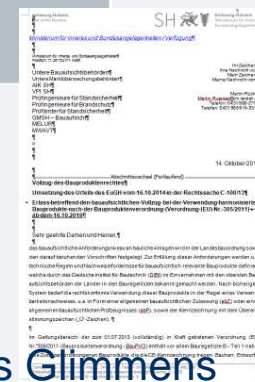
- Teil D 2.2 der MVV TB, anstelle der **Liste C** vom 31. August 2017, veröffentlicht vom DIBt

Ab dem 01. April 2019

- der **Übergangserlass** zum Vollzug des Bauproduktenrechtes vom 14. Oktober 2016 gültig ab dem 16. Oktober 2016

- die **Ergänzung** zum Übergangserlass vom 31. August 2017 bezüglich des **Glimmens**

<https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/B/bauen/bautechnik.html>



# Neues Bauproduktenrecht

## geteilte Zuständigkeiten zwischen Europa und Deutschland



**verantwortlich für die  
Leistungen der Bauprodukte**



**hEN / ETA**



**verantwortlich für die  
Bauwerkssicherheit**



**LBO / VV TB**

# Neues Bauproduktenrecht

geteilte Zuständigkeiten zwischen Europa und Deutschland



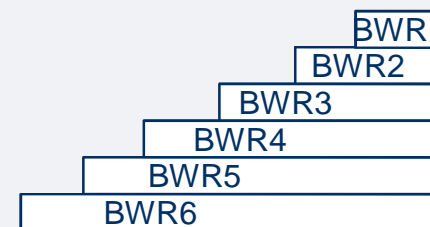
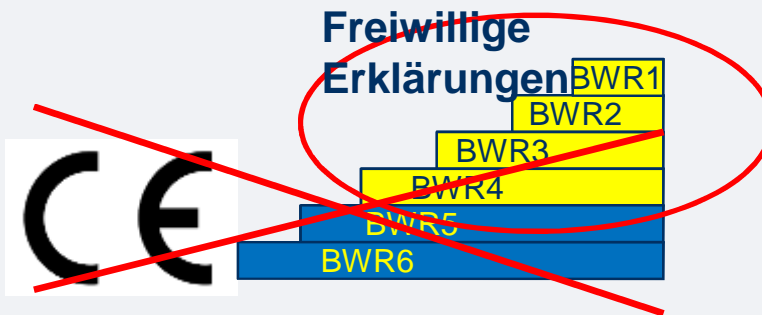
Schleswig-Holstein  
Ministerium für Inneres und  
Bundesangelegenheiten



Leistung des Bauproduktes



Bauwerksanforderungen



**Ein CE-gekennzeichnetes Bauprodukt, das bei einem wesentlichen Merkmal wofür eine Bauwerksanforderung besteht in der Leistungserklärung keine Leistung erklärt hat, darf nicht verwendet werden!**

**BWR** – basic work requirements – wesentliche Bauwerksanforderungen

# Neues Bauproduktenrecht

## der Wechsel von der BauPRiLi zur BauPVO

### Definition:

#### Bauproduktenrichtlinie

##### Artikel 4

(2) **Die Mitgliedstaaten gehen von der Brauchbarkeit der Produkte aus**, die so beschaffen sind, dass die Bauwerke, für die sie verwendet werden, bei ordnungsgemäßer Planung und Bauausführung den wesentlichen Anforderungen nach Artikel 3 entsprechen, **wenn diese Produkte die CE-Kennzeichnung tragen.**



#### Bauproduktenverordnung

##### Artikel 4

(3) Mit der Erstellung der Leistungserklärung übernimmt der Hersteller die Verantwortung für die Konformität des Bauprodukts mit der erklärten Leistung. Liegen keine objektiven Hinweise auf das Gegenteil vor, so **gehen die Mitgliedstaaten davon aus, dass die vom Hersteller erstellte Leistungserklärung genau und zuverlässig ist.**

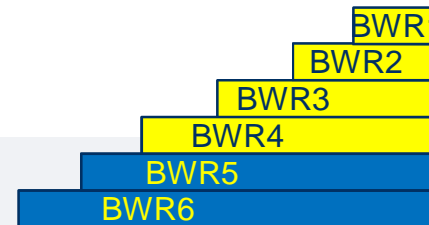


# Neues Bauproduktenrecht

## Freiwillige Erklärungen für den Lückenschluss



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Inneres und  
Bundesangelegenheiten



### 1.) hEN ergänzen

CEN ist gefordert

(europäische Abstimmung dauert viele Jahre)

### 2.) EAD

EOTA muss nach Antrag eines Herstellers tätig werden

(europäische Abstimmung dauert etwa zwei Jahre)

### 3.) Freiwillige Erklärung

- Alte abZ / altes abP



- Technische Bewertung durch Stellen

nach Art. 30 (PÜZ-Stellen), wenn Prüfnorm vorhanden ist

- Technische Bewertung durch Stellen

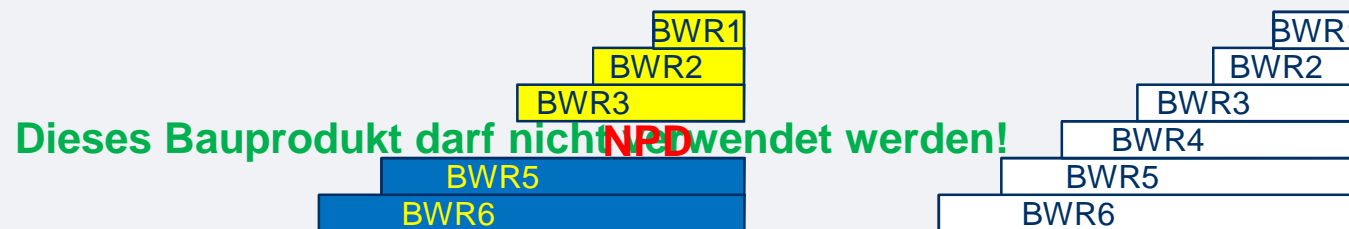
nach Art. 43 (TAB-Stellen, in D das DIBt), wenn keine Prüfnorm vorhanden ist

- Übrige technische Bewertungen

# Neue LBO

## neues Bauproduktenrecht

„  
§ 17c  
Anforderungen für die Verwendung von CE-gekennzeichneten Bauprodukten  
¶  
Ein Bauprodukt, das die CE-Kennzeichnung trägt, darf verwendet werden, wenn die erklärten Leistungen den in diesem Gesetz oder aufgrund dieses Gesetzes festgelegten Anforderungen für diese Verwendung entsprechen. Die §§ 18 bis 26 Absatz 1 gelten nicht für Bauprodukte, die die CE-Kennzeichnung aufgrund der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 tragen.“



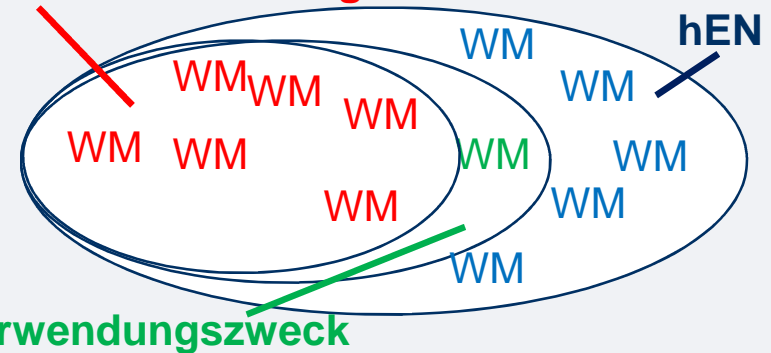
NPD – no performance declared – keine Leistung erklärt

# Neues Bauproduktenrecht

## erforderliche Angaben in der Leistungserklärung

Der Hersteller muss nach aktueller Rechtsauffassung den **Verwendungszweck** angeben und **alle zugehörigen wesentlichen Merkmale** (WM) erklären.

Nationale Anforderungen



Soweit **kein Verwendungszweck** angegeben wird, gilt der Geltungsbereich der hEN wozu **alle erklärbaren wesentlichen Merkmale** in der Leistungserklärung anzugeben sind. Soweit an irgend einer Stelle NPD stünde, darf das Produkt nicht verwandt werden!

Freiwillige Erklärung





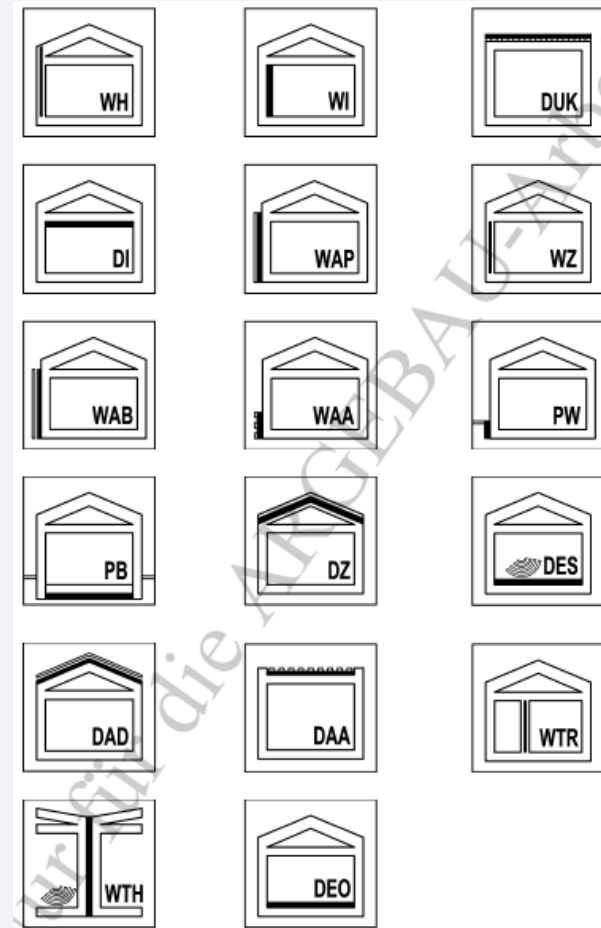
# Neues Bauproduktenrecht

## Verwendungszwecke in der Norm am Beispiel der 4108-10



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Inneres und  
Bundesangelegenheiten

In der Norm angegebene Verwendungszwecke  
am Beispiel der DIN 4108-10 – Wärmeschutz  
und Energieeinsparung in Gebäuden



# Neues Bauproduktenrecht

## Ermittlung der Bauwerksanforderungen

Der Planer muss zunächst herausfinden welche **Bauwerksanforderungen** an sein gewähltes Bauprodukt gestellt werden, konkret welche wesentlichen Merkmale und welche zugehörigen Leistungen.

Im Grunde geht das aus der **LBO** und der **VVTB** hervor.



LM, Nr.	Technische Spezifikation, auf deren Grundlage eine Leistungsanforderung erstellt wird und das Produkt die U.S. Nummerierung trägt	Erzessive Produkte und alternative Veranlagungsarten	Leistungen, die nicht durch die technischen Spezifikation erfüllt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind
1	EN 120-2004-45-2005 in Deutschland angewendet durch DIN EN 120-2005-12	Leuchten - Bauprodukte, die nicht nach der technischen Spezifikation erfüllt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind	Leuchten, die nicht nach der technischen Spezifikation erfüllt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind
2	EN 120-2004-45-2005 in Deutschland angewendet durch DIN EN 120-2005-12	Leuchten - Bauprodukte, die nicht nach der technischen Spezifikation erfüllt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind	Leuchten, die nicht nach der technischen Spezifikation erfüllt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind
3	EN 120-2004-45-2005 in Deutschland angewendet durch DIN EN 120-2005-12	Leuchten - Bauprodukte, die nicht nach der technischen Spezifikation erfüllt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind	Leuchten, die nicht nach der technischen Spezifikation erfüllt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind
4	EN 120-2004-45-2005 in Deutschland angewendet durch DIN EN 120-2005-12	Leuchten - Bauprodukte, die nicht nach der technischen Spezifikation erfüllt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind	Leuchten, die nicht nach der technischen Spezifikation erfüllt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind
5	EN 120-2004-45-2005 in Deutschland angewendet durch DIN EN 120-2005-12	Leuchten - Bauprodukte, die nicht nach der technischen Spezifikation erfüllt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind	Leuchten, die nicht nach der technischen Spezifikation erfüllt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind
6	EN 120-2004-45-2005 in Deutschland angewendet durch DIN EN 120-2005-12	Leuchten - Bauprodukte, die nicht nach der technischen Spezifikation erfüllt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind	Leuchten, die nicht nach der technischen Spezifikation erfüllt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind
7	EN 120-2004-45-2005 in Deutschland angewendet durch DIN EN 120-2005-12	Leuchten - Bauprodukte, die nicht nach der technischen Spezifikation erfüllt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind	Leuchten, die nicht nach der technischen Spezifikation erfüllt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind
8	EN 120-2004-45-2005 in Deutschland angewendet durch DIN EN 120-2005-12	Leuchten - Bauprodukte, die nicht nach der technischen Spezifikation erfüllt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind	Leuchten, die nicht nach der technischen Spezifikation erfüllt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind

Einen zusätzlichen Hinweis kann die **Lückenliste** geben.

[https://www.dibt.de/fileadmin/dibt-website/Dokumente/Referat/IIN/Prioritaetenliste\\_Uebersicht\\_hEN.pdf](https://www.dibt.de/fileadmin/dibt-website/Dokumente/Referat/IIN/Prioritaetenliste_Uebersicht_hEN.pdf)

Eine Liste, die die Bauwerksanforderungen auf transparente und leicht verständliche Weise bereit stellt, ist wünschenswert!



# Neues Bauproduktenrecht

## Ermittlung der Bauwerksanforderungen

### - am Beispiel der DIN EN 14080

DIN EN 14080

Holzbauwerke – Brettschichtholz und Balkenschichtholz - Anforderungen

- vom Hersteller **erklärter Verwendungszweck (VZ)**  
(gemäß Art. 6 Abs. 3 b BauPVO)
  - Hoch- und Brückenbau  
*(nicht eingeschränkt = 100%ige Teilmenge des VZ nach hEN)*
- Verwendung, für die es **Anforderungen** an Wesentliche Merkmale in D gibt  
(gemäß Art. 6 Abs. 3 e BauPVO)
  - für Bemessung und Konstruktion von Holzbauten  
(MVVTB A 1.2.5.1 → DIN EN 1995-1-1:2010)
  - als Hauptträger in Brücken (MVVTB A 1.2.5.1 → DIN EN 1995-2/NA:2011)
  - Anwendung von Brettschichtholz  
(MVVTB Anlage A 1.2.5/1 → DIN 20000-3:2015)

# Neues Bauproduktenrecht

## am Beispiel der DIN EN 14080

- als Bauteil  
(LBO § 27 – allgemeine Anforderungen an das Brandverhalten)
- in Aufenthaltsräumen und baulich nicht davon abgetrennten Räumen  
(MVVTB A 3.2.1 → ABG – Anforderungen an bauliche Anlagen bezüglich des Gesundheitsschutzes)
- in baulichen Anlagen (MVVTB A 3.2.3 → ABuG – Anforderungen an bauliche Anlagen bezüglich der Auswirkungen auf Boden und Gewässer)
- als Bauprodukt ohne/mit Schutzmittelbehandlung  
(MVVTB Anlage A 1.2.5/2 – Dauerhaftigkeit nach EN 350, Anforderungen bei chemischem Holzschutz, Anforderungen an Folien bezüglich Widerstand gegen Wasserdurchgang und UV-Beständigkeit)

# Neues Bauproduktenrecht am Beispiel der DIN EN 14080

Wesentliches Merkmal		Angabe
	(Unter-)Eigenschaft	
	Dauerhaftigkeit weiterer Merkmale (d.h. Beständigkeit gegen Befall durch biologische Organismen)	
	Lamellen ohne Schutzmittelbehandlung	<del>NPD oder Wert</del>
	Lamellen mit Schutzmittelbehandlung	<del>NPD oder Werte</del>

Ein **CE-gekennzeichnetes Bauprodukt**, das bei einem wesentlichen Merkmal wofür eine Bauwerksanforderung besteht in der Leistungserklärung keine Leistung erklärt hat, **darf nicht verwendet werden**



Eine Liste, die die Bauwerksanforderungen auf transparente und leicht verständliche Weise bereit stellt, ist wünschenswert!

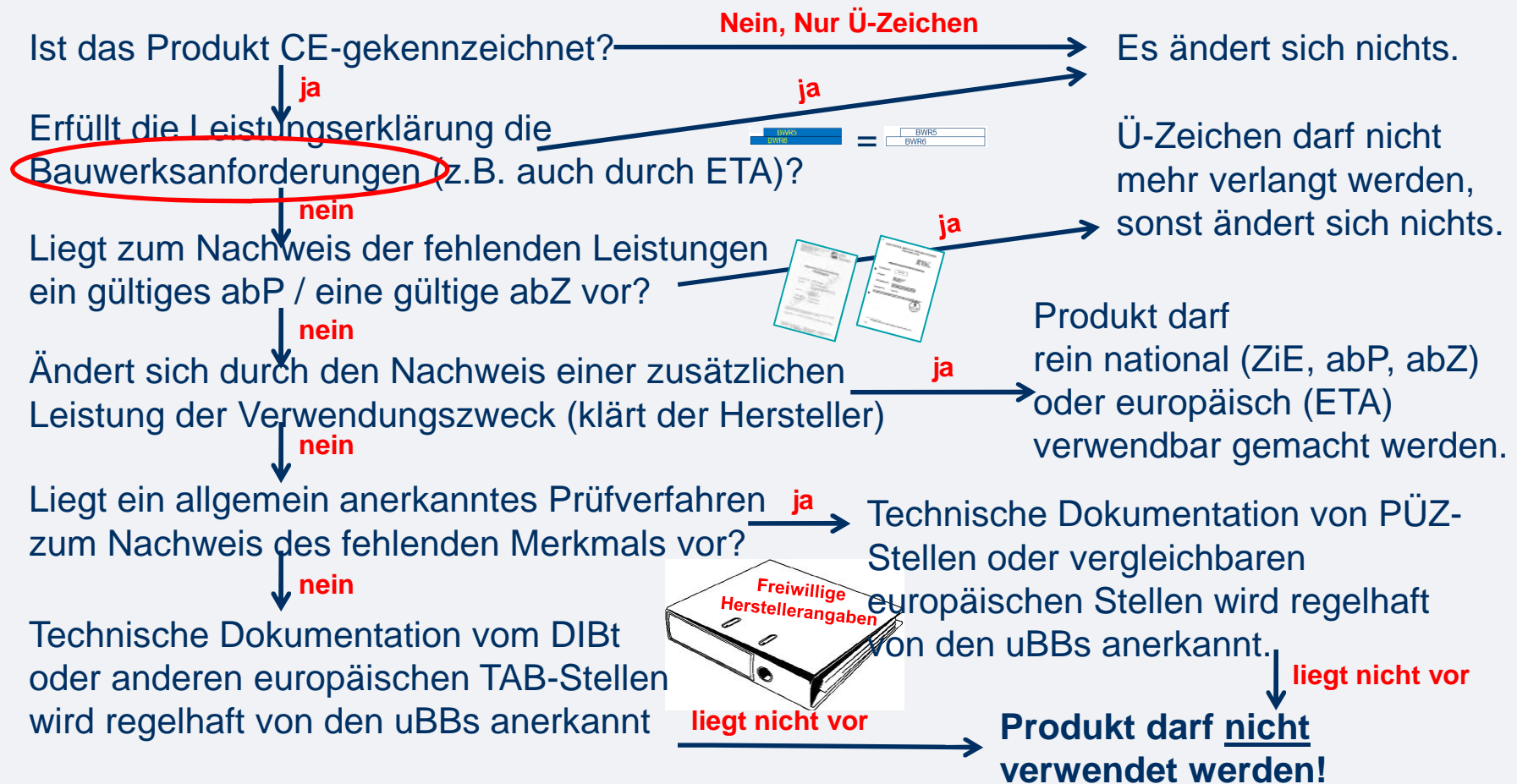


# Neues Bauproduktenrecht

## Bedeutung des Übergangserlasses / zukünftig D3 der VV TB



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Inneres und  
Bundesangelegenheiten



# Neues Bauproduktenrecht

## Prioritätenliste (Lückenliste)



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Inneres und

Lfd. Nr.	Technische Spezifikation, auf Grundlage der eine Leistungserklärung erstellt wird und das Produkt gekennzeichnet trägt	Betroffene Produkte und betroffene Verwendungsbeispiele	nicht nach der technischen Spezifikation erfüllt werden können, aber für die Erfüllung der Anforderungen möglicherweise	Möglichkeiten zur Erklärung der in Spalte 4 genannten Leistungserklärung
1	2	3	4	5
35	Wärme aus M DIN EN 131 2015-04	Anwendungen, bei denen schwerentflammbar oder nichtbrennbar gefordert wird, – Spezifikation	Glimmverhalten Schmelzpunkt/Formstabilität	BWR 2 (A 2.1.2) ETA oder Prüfbericht nach EN 16733:2016 BWR 2 (A 2.1.2) ETA oder Bewertung der Leistung auf Grundlage der DIN 4102-17:1990 in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 43 BauPVO qualifizierten Stelle alternativ: ehemalige Dokumentationsunterlagen
36	EN 13166: 2012+A2:2016 in Deutschland umgesetzt durch	Wärmedämmstoffe für Gebäude – Werkmäßig hergestellte Produkte aus Phenolharzschäum	Gefährliche Stoffe Angabe zur aktiven Verwendung von Kanzerogenen Stoffen EU-Kategorie Carc. 1A, 1B (H350, H350i)	BWR 3 (A 3.2.1) ETA oder Bewertung der Leistung in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer ent-



# Neues Bauproduktenrecht

## Prioritätenliste (Lückenliste)



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Inneres und  
Bundesangelegenheiten

Lfd. Nr.	Technische Spezifikation, auf deren Grundlage eine Leistungserklärung erstellt wird und das Produkt die CE-Kennzeichnung trägt	Betroffene Produkte und betroffene Verwendungsbereiche	Leistungen, die nicht nach der technischen Spezifikation erklärt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen möglicherweise erforderlich sind	Bauwerksanforderungen	Möglichkeiten zur Erklärung der in Spalte 4 genannten Leistung
1	2	3	4	5	6
67	<b>EN 14904:2006</b> in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 14904:2006-06 <u>Sportböden</u> Hallen und Räume multifunktionale Sportnutzung und Mehrzwecknutzung – Anforderungen	Verwendung in Aufenthaltsräumen und in zugehörigen Nebenräumen	<u>Gefährliche Stoffe</u> Anforderungen an die Verwendung von <u>kanzerogene Stoffe</u> arc. 1A, <u>mutagene Stoffe</u> .1A, <u>toxische Stoffe</u> Stoffen EU-Kategorie Repr 1A und/oder RE 1 Holzschutzmitteln (Produktbezeichnung) Angabe der Emissionen (nach 3 und 28 Tagen) von Kanzero gene Stoffe (EU Kategorie Carc 1A, 1B) TVOC <sub>spez</sub> ΣSVOC ΣVOC ohne NIK R-Wert Ammoniak Nitrosamine Angabe des Gehalts von: PAK und BaP Nitrosamine PCP	BWR 3 (A 3.2.1)	ETA oder Bewertung der Leistung in einer technischen Dokumentation Bewertung der Leistung in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle (PÜZ-Stelle)



# Neue LBO

## kostengünstig versus sicher



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Inneres und  
Bundesangelegenheiten

Egal wie viel es bringt, **es darf nichts kosten!**

Anforderungen sind zu reduzieren!

(kostengünstiges Bauen)

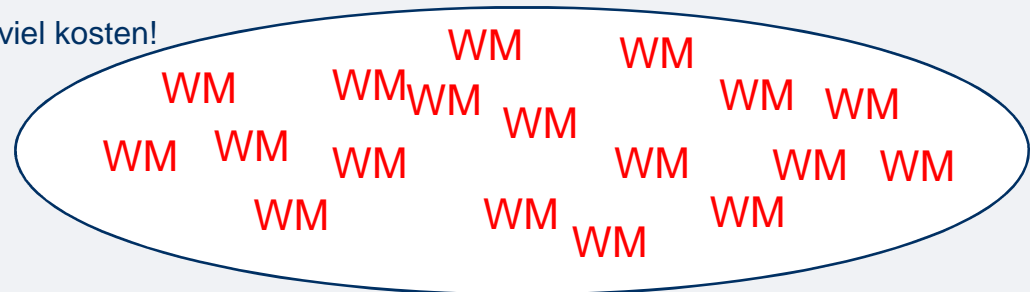


WM = wesentliches Merkmal

**Egal wie wenig es bringt!**, es darf beliebig viel kosten!

Anforderungen sind zu erhöhen!

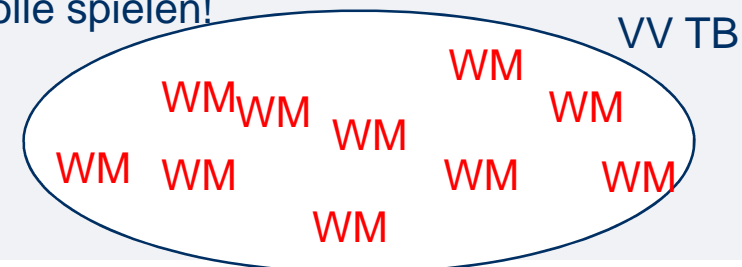
(Forderung wenn Schäden eintreten)



**Wenn es wenig/viel bringt, darf es wenig/viel kosten!**

Die Kosten-Nutzen-Prüfung muss eine wesentliche Rolle spielen!

(Wohnungsgipfel)



# Neue LBO

## Bausätze, Bauprodukte, Bauarten

(11) Bauprodukte sind

¶

1. → Produkte, Baustoffe, Bauteile und Anlagen sowie Bausätze gemäß Artikel 2 Nummer 2 der Verordnung (EU) Nr. 305/2011, die hergestellt werden, um dauerhaft in bauliche Anlagen eingebaut zu werden, ¶

2. → aus Produkten, Baustoffen, Bauteilen sowie Bausätzen gemäß Artikel 2 Nummer 2 der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 vorgefertigte Anlagen, die hergestellt werden, um mit dem Erdboden verbunden zu werden, ¶

¶

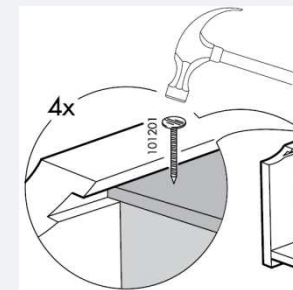
und deren Verwendung sich auf die Anforderungen nach § 3 Absatz 2 auswirken kann. ¶

2. „Bausatz“ ein Bauprodukt, das von einem einzigen Hersteller als Satz von mindestens zwei getrennten Komponenten, die zusammengefügt werden müssen, um ins Bauwerk eingefügt zu werden, in Verkehr gebracht wird;

## Bauprodukte sind handelbar



## Bausätze werden nach der Montageanleitung des Herstellers zusammengefügt.



# Neue LBO

## Bausätze, Bauprodukte, Bauarten

**Für Bauarten ändert sich nichts**, da sie nicht in den Geltungsbereich der BauPVO fallen.  
Sie bleiben ausschließlich national geregelt.

(12) Bauart ist das Zusammenfügen von Bauprodukten zu baulichen Anlagen oder Teilen von baulichen Anlagen. Das Zusammenfügen von Komponenten eines Bausatzes im Sinne des Absatzes<sup>11</sup> gilt nicht als Bauart. ¶



### Bauarten beschreiben Tätigkeiten

**Ggf. erforderlich:**

**abZ (allgemeine Bauartgenehmigung),**

**abP (allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis für Bauarten oder**

**ZiE (vorhabenbezogene Bauartgenehmigung)**

# Neue LBO

## Klarstellung der öffentlich-rechtlichen Anforderungen

### - Allgemein anerkannte Regeln der Technik

Diese sind zwingend zu beachten, so weit dies zur Einhaltung der Grundanforderungen nach § 3 LBO erforderlich ist.

(3) Die der Wahrung der Anforderungen nach Absatz 2 dienenden allgemeinen anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten. Von diesen Regeln kann abgewichen werden, wenn mit einer anderen Lösung in gleichem Maße nachweislich die allgemeinen Anforderungen des Absatzes 2 erfüllt werden. Als allgemein anerkannte Regeln der Technik gelten auch die von der obersten Bauaufsichtsbehörde durch Verwaltungsvorschrift als technische Baubestimmungen eingeführten technischen Regeln.

Es sollte eine bundesweite Klarstellung geben, wozu diese aaRdT in einer Liste zusammen zu fassen wären. Soweit nichts anderes vereinbart ist, sollten nur diese geschuldet sein, oder wenigstens sollte es (problemlos) möglich sein darüber hinausgehende aaRdT als nicht geschuldete Leistung auszunehmen.

# Neue LBO

## Vereinfachung zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums

### - Typengenehmigung

**Generelle Bestätigung**, dass die Konstruktion die **bauordnungsrechtlichen Anforderungen** einhält. Das Bauordnungsrecht ist dann bei der Erteilung der Baugenehmigung nicht mehr in jedem Einzelfall zu prüfen. Überdies können auch die Typengenehmigungen anderer Bundesländer, nach vorhergehender Prüfung (andere Windlasten, Sicherheitstreppenraum vorhanden, u.a.) anerkannt werden.

### - Erleichterung der Aufstockung und des Dachgeschossausbaus

durch Änderungen beim Abstandsflächenrecht (§ 6 (9) (10) sowie Ausnahmen von der Pflicht zur Nachrüstung von Aufzügen § 40 (4), Satz 1 und generell werden Abweichungen zur Vermeidung von unzumutbaren Kostensteigerungen privilegiert § 71 (1), Satz 2

# Neue LBO

## Vereinfachung zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums

### - Genehmigungsfreistellung

Der Bauherr kann ohne Baugenehmigung mit dem Vorhaben beginnen.

Voraussetzung dafür ist, dass das Vorhaben im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplans liegt, dessen Festsetzung diesem nicht widerspricht.

Die bisherige Grenze soll **bis zur Hochhausgrenze** (22 Meter), GK 4 und GK 5 angehoben werden. Da die Genehmigungsfreistellung an die Bauleitplanung anknüpft, können die Gemeinden durch die Aufstellung entsprechender B-Pläne künftig selbst die Voraussetzungen für eine Erleichterung des Bauens schaffen.

Die Pflicht zur Prüfung der bautechnischen Nachweise bleibt unverändert.

Die Pflicht zur Vorlage der bautechnischen Nachweise bei der Genehmigungsbehörde bleibt unverändert.

# Neue LBO

## Vereinfachung zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums

### - Erleichterung des Holzbaus

Unter den Voraussetzungen einer in den Gremien der Bauministerkonferenz zu erarbeitenden Holzbaurichtlinie § 27 (2), Satz 5 und 6.

Die Vorschrift sieht den Einsatz von brennbaren Baustoffen abweichend von den jetzigen Vorgaben vor, sofern eingeführte Technische Baubestimmungen eingehalten werden.

entsprechen. Unbeschadet des § 71 sind abweichend von Absatz 2 Satz 4 andere Bauteile, die feuerbeständig oder hochfeuerhemmend sein müssen, aus brennbaren Baustoffen zulässig, sofern sie den Planungs-, Bemessungs- und Ausführungsregelungen nach § 83a entsprechen. Satz 5 gilt nicht für Wände nach § 31 Absatz 3 Satz 1 und Wände nach § 36 Absatz 4 Satz 1 Nr. 1.

**Brandwände**

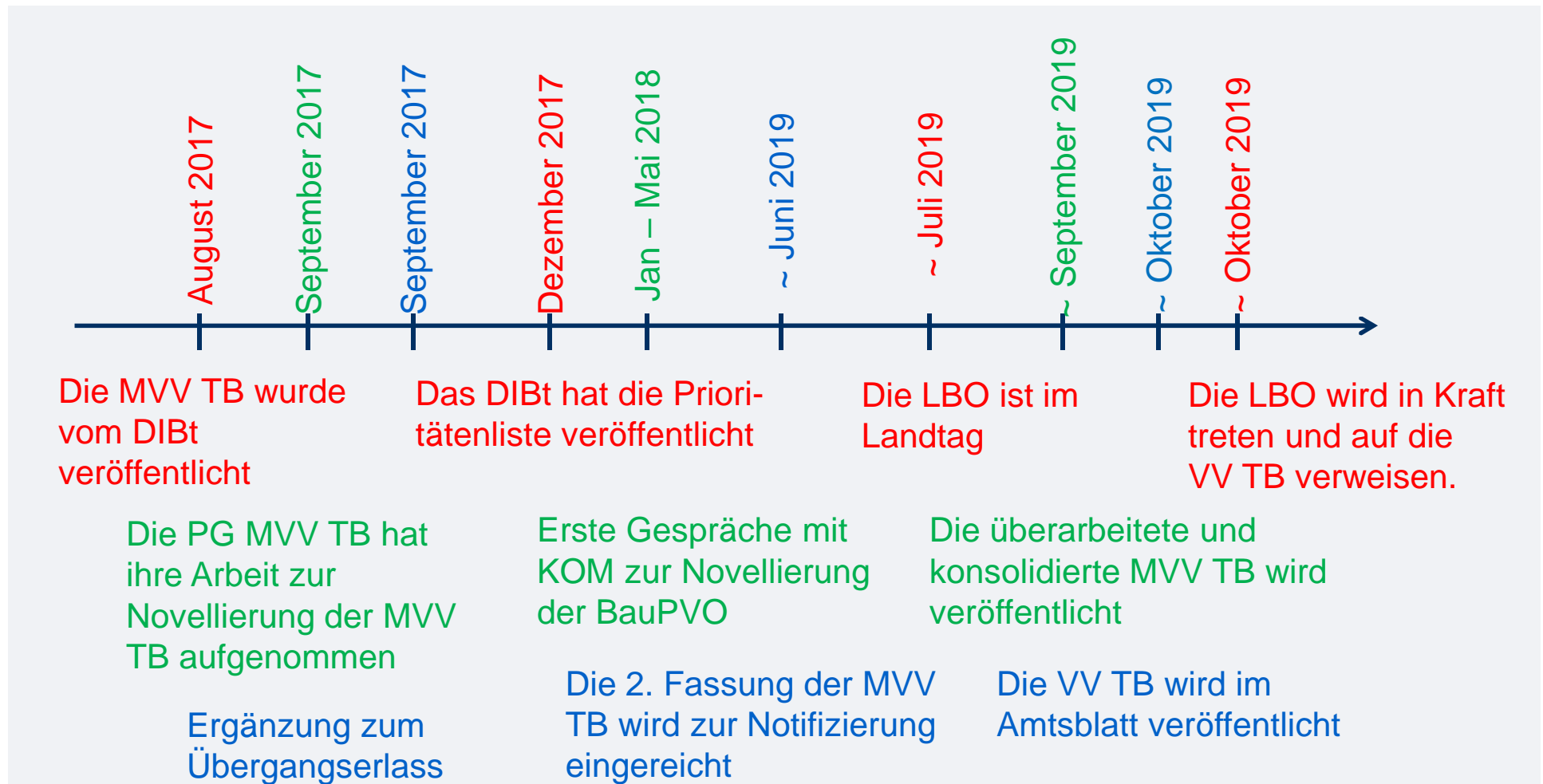
**Wände von Treppenträumen**

### - Reduzierung der Mindestfläche für Abstellräume für kleine Wohnungen

Für Wohnungen < 50 m<sup>2</sup> reichen zukünftig 3,5 m<sup>2</sup>.

# Übergang zur neuen LBO / VV TB

## Zeitliche Darstellung





# Zukünftige Rechtslage nach Einführung der VV TB

Inhaltsverzeichnis	
<b>A</b>	<b>Technische Baubestimmungen, die bei der Erfüllung der Grundanforderungen an Bauwerke zu beachten sind</b>
A 1	Mechanische Festigkeit und Standsicherheit 5
A 2	Brandschutz 29
A 3	Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz 56
A 4	Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung 59
A 5	Schallschutz 62
A 6	Wärmeschutz 65
<b>B</b>	<b>Technische Baubestimmungen für Bauteile und Sonderkonstruktionen, die zusätzlich zu den in Abschnitt A aufgeführten Technischen Baubestimmungen zu beachten sind</b>
B 1	Allgemeines 71
B 2	Technische Regelungen für Sonderkonstruktionen und Bauteile gem. § 85a Abs. 2 MBO <sup>1</sup> 71
B 3	Technische Gebäudeausrüstungen und Teile von Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen von wassergefährdenden Stoffen, die die CE-Kennzeichnung nicht nach der Bauproduktenverordnung tragen 87
B 4	Bauprodukte und Bauarten, die Anforderungen nach anderen Rechtsvorschriften unterliegen für die nach § 85 Abs. 4 a MBO <sup>1</sup> eine Rechtsverordnung erlassen wurde 96
<b>C</b>	<b>Technische Baubestimmungen für Bauprodukte, die nicht die CE-Kennzeichnung tragen, und für Bauarten</b>
C 1	Allgemeines 100
C 2	Voraussetzungen zur Abgabe der Übereinstimmungserklärung für Bauprodukte nach § 22 MBO <sup>1</sup> 102
C 3	Bauprodukte, die nur eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses nach § 19 Absatz 1 Satz 2 MBO <sup>1</sup> bedürfen 148
C 4	Bauarten, die nur eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses nach § 19a Absatz 3 MBO <sup>1</sup> bedürfen 155
<b>D</b>	<b>Bauprodukte, die keines Verwendbarkeitsnachweises bedürfen</b>
D 1	Allgemeines 161
D 2	Liste nach § 85a Abs. 4 161
D 3	Technische Dokumentation nach § 85a Abs. 2 Nr. 6 MBO <sup>1</sup> 165
<b>U</b>	<b>Anhänge</b> 186
	<b>Anhang 4</b>

Ehemalige Liste der Technischen (LTB) Baubestimmungen, enthält auch Anforderungen aus der BRL B, als Bauwerksanforderung

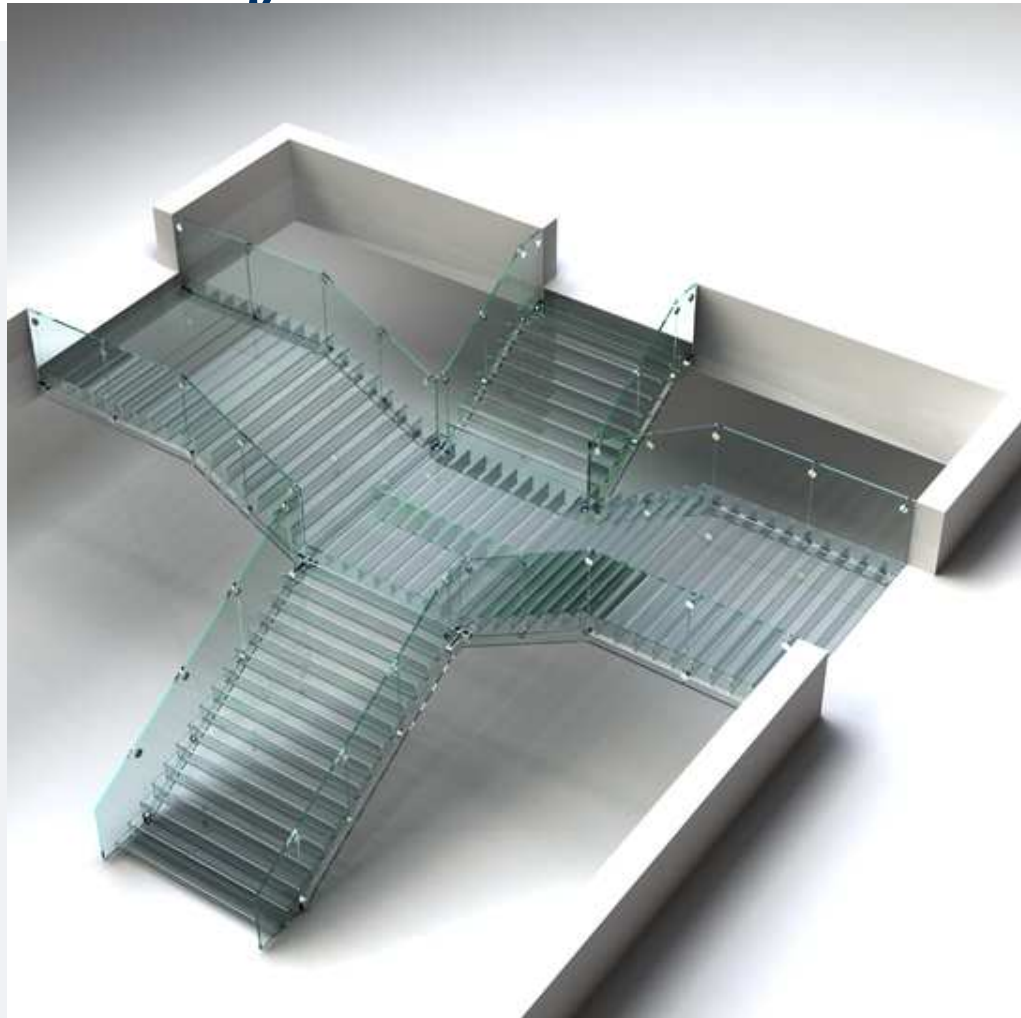
BRL B Teil 2

Ehemalige Bauregelliste A

Ehemalige Liste C

Diese Teile werden in SH ab dem 1. April 2019 gelten

*Danke für Ihre Aufmerksamkeit!*



## Glossar:

**BWR** – Basic Work Requirements (wesentliche Bauwerksanforderungen)

**BWR1** – Mechanische Festigkeit und Standsicherheit

**BWR2** – Brandschutz

**BWR3** – Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz

**BWR4** – Nutzungssicherheit

**BWR5** – Schallschutz

**BWR6** – Energieeinsparung und Wärmeschutz

**BWR7** – Nachhaltigkeit – gibt es bislang noch nicht

## Glossar:

**MBO** - Musterbauordnung

**LBO** - Landesbauordnung

**LTB** – Liste der Technischen Baubestimmungen

(bauaufsichtlich eingeführte Bemessungsnormen – wurde von den Bundesländern selbst veröffentlicht, länderspezifische Listen unterscheiden sich)

**BRL** – Bauregellisten (bauaufsichtlich eingeführte Produktnormen – werden stellvertretend für alle Länder bundeseinheitlich vom DIBt veröffentlicht)

**MVVTB** – Musterliste der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen  
(beinhaltet die bauaufsichtlich eingeführten Produkt- und Bemessungsnormen)

## Glossar:

**EAD** – European Assessment Document – Europäisches Bewertungsdokument zur Erteilung von ETAs / ETBs

**ETA** – European Technical Approval – Europäisch Technische Zulassung (alt, auf Grundlage der Bauproduktenrichtlinie bis Juni 2013)

**ETA** – European Technical Assessment – häufig auch mit der dt. Abkürzung als **ETB** Europäisch Technische Bewertung bezeichnet (neu, auf Grundlage der Bauproduktenverordnung – **BauPVO** – ab Juli 2013)

**hEN** – harmonisierte Europäische Normen – von CEN erarbeitete Produktnormen (bislang gibt es etwa 450), die im europäischen Amtsblatt veröffentlicht werden und damit unmittelbar zu beachten sind

## Glossar:

**abZ** – allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

gilt für ein Bauprodukt eines Herstellers und wird vom DIBt erteilt

**abP** – allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

gilt für ein Bauprodukt eines Herstellers und wird von einer PÜZ-Stelle erteilt,

Voraussetzung: es gibt ein allgemein, anerkanntes Prüfverfahren

**ZiE** – Zustimmung im Einzelfall

gilt für ein Bauprodukt eines Herstellers für ein einziges Bauvorhaben und wird von der obersten Bauaufsichtsbehörde erteilt, in dem sich das Bauvorhaben befindet.

**Ü – Kennzeichen** – Übereinstimmungszeichen mit einer ZiE, einem abP oder einer abZ  
Damit bestätigt der Hersteller / Ausführende, dass die Bedingungen der oben genannten Verwendbarkeitsnachweise eingehalten wurden und es also im Rahmen des Anwendungsbereiches sicher verwandt werden kann.

# Neues Bauproduktenrecht

## der Wechsel von der BauPRiLi zur BauPVO

### **CE – Kennzeichen** – Übereinstimmungszeichen mit einer hEN oder einer ETA

Damit bestätigt der Hersteller, dass die in der Leistungserklärung genannten Leistungen gemäß der genannten hEN / ETA ermittelt wurden.

Bis Juni 2013 (Gültigkeit der Bauproduktenrichtlinie) galt für CE-gekennzeichnete Bauprodukte die Brauchbarkeitsvermutung. Der Endverbraucher durfte also annehmen, dass das Bauprodukt für übliche Verwendungen geeignet ist.

Mit dem Inkrafttreten der Bauproduktenverordnung (Juli 2013) ist die Brauchbarkeitsvermutung weggefallen. Die CE-Kennzeichnung besagt lediglich noch, dass mindestens ein wesentliches Merkmal gemäß einer hEN / ETA ermittelt wurde. Ob die dabei festgestellte Leistung üblichen Verwendungen genügt, oder ob für übliche Verwendung weitere wesentliche Merkmale hätten ermittelt werden müssen, lässt sich daraus nicht ablesen!

## Glossar:

**PÜZ**-Stellen – Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstellen  
gleichwertig sind die Technischen Bewertungsstellen nach Artikel 30 der BauPVO

**TAB**-Stellen – Technical Assessment Body,  
notifizierte Stellen nach Artikel 43 der BauPVO, in Deutschland ausschließlich das DIBt